

# Gundelrebe

---

*Glechoma hederacea*

---

**Erntezeit** April - Juni

---

**Verwendete Pflanzenteile** Blüten  
Blätter

---

**Heilwirkung** Entzündungshemmen  
Stoffwechselfördernd  
Schleimlösend  
schlechtheilende Wunden,

---

**Wirkstoffe** Ätherisches Öl  
Gerbstoffe  
Bitterstoffe

---



**Pflanzenkarte**

---

## Wissenswertes

### Legende und Tradition

Über den Ursprung des Namens Gundelrebe kann man nur spekulieren. Eine Möglichkeit ist eine Verbindung zum gotischen Wort *gund Eiter, Geschwür*. Bedenkt man, dass die Gundelrebe vor allem als Heilpflanze gegen Geschwüre und Vereiterungen eingesetzt wurde, scheint diese Ableitung plausibel. Eine andere Möglichkeit wäre die Benennung nach der Walküre *Gunde*.

---

## Anwendung

Bei langwierigen, hartnäckigen und zehrenden Krankheitszuständen

Erkrankung der Atmungsorgane wie Schnupfen, Rachenentzündungen, Bronchitis, Asthma

Zur Frühjahrskur

Stoffwechselerkrankungen

---

## Signatur

Die Gundelrebe befreit vom Einzelkämpfertum . Sie hilf, die starre Idee loszulassen, alles aus eigener Kraft vollbringen zu müssen. Sie überlässt sich vertrauensvoll den schöpferischen und wundertätigen Kräften der Natur und nimmt deren Hilfe dankbar an. Die Gundelrebe wird den Planetenkräften der Venus zugeordnet.

---

Für Heilzwecke wird traditionell meist ein Gundelrebeentee bereitet.

Wird aus der Gundelrebe ein Tee bereitet, ist es wichtig, den Tee in einem gut verschliessbaren Gefäss zu zubereiten, denn die ätherischen Öle der Gundelrebe sind schwer wasserlöslich und verflüchtigen sich schon bei Zimmertemperatur.

Laut Überlieferung kochten unsere Vorfahren die Gundelrebe in Schafs- oder Ziegenmilch, da die flüchtigen heilenden Öle fettlöslich sind und sich so an die Milch binden.

---

## Informationen

Handbuch Kräuter  
Was blüht denn da?  
Flora des Fürstentum Lichtenstein  
Lexikon der Frauenheilkräuter  
Komos Heilpflanzenführer

Bremness,  
Spohn, Aichele, Golte-Bechtle, Spohn  
Waldburger, Pavlovic, Lauber  
Madejsky  
Schönfelder  
René A. Strassman

2009  
2008  
2003  
2008/2010  
2010  
1990

ISBN 978-3-8094-2707-0  
ISBN 978-3-440-11379-0  
ISBN 978-3-258-06622-1  
ISBN 978-3-03800-417-2  
978-3-440-12159-7  
Kursunterlagen

## Bilder

Grundrezepte zur Verarbeitung von Kräutern  
aus privatem Archiv, „Heilendes am Wegesrand“ von Günter Stadler/Jens Bornholt und <http://awl.ch>, 6. Maie 2013